

# Barbara Schrobenhauser

02. – 04.09.2022



## Faser, Pulpe, Form

Barbara Schrobenhauser

- 1979 geboren in Traunstein, Deutschland
- 1995–1998 Ausbildung zur Goldschmiedin an der Berufsfachschule für Schmuck und Glas Neugablonz
- 1999–2006 Tätigkeit als Goldschmiedin in Rosenheim, Barcelona und München
- 2007–2013 Studium Schmuck und Gerät an der AdBK München bei Prof. Otto Künzli
- 2011–2013 Meisterschülerin und Diplom/studentische Hilfskraft in der Papierwerkstatt AdBK München
- seit 2012 Lehrtätigkeit an der städtischen Fachoberschule für Gestaltung in der Fachpraxis (Objektdesign)
- seit 2013 eigenes Atelier zusammen mit drei anderen Schmuckkünstler\*innen
- 2015–2018 Dozentin an der Sommerakademie in Neuburg an der Donau
- 2017 Ehrenpreis Danner
- seit 2019 Workshops in der Papierwerkstatt Glockenbach

## Fibres, Pulp, Mould



### Wer Faser sagt, muss auch Papier sagen

Wir nähern uns dem Material Papier mit verschiedensten Experimenten. Wir lernen Papier von seiner ursprünglichen Stofflichkeit der Faser bis hin zu seiner Verwendung in unserem Alltag als Zeitungs- und Zeitschriftenpapier, als Tapete oder Zeichenpapier kennen.

Anhand von Beispielen werden verschiedenste Techniken gezeigt und Bearbeitungsmöglichkeiten erforscht. Die entdeckten Eigenschaften des Materials Papier werden Ausgangspunkt für Schmuckstücke und Objekte.

*Barbara Schrobenhauser sucht. Sie forscht tiefgründig. Sie sammelt. Sie ist nicht begrenzt. Sie lässt sich auf das Unbegrenzte ein. Sie nützt in ihren Arbeiten verschiedene Techniken, traditionelle sowie neu von ihr entwickelte. Die Materialien sind transformiert, oft nicht sofort erkennbar woher sie kommen und doch bleiben die Arbeiten dem Material treu.*

Annemaria Leiste

### Where there are fibres, there's paper.

We'll be carrying out a variety of experiments to familiarise us with the nature of paper: From its fibrous origins through to its applications in everyday life as newspaper, magazine paper, wall paper and drawing paper, we'll get to know paper in all its forms and facets.

We will be explaining and exploring a variety of techniques and processing methods, complete with illustrative examples. The qualities that we discover will then become our point of departure as we go on to create jewellery and objects.

*Barbara Schrobenhauser searches. She researches to the depths. She collects. Having no borders, she embraces the unbordered. In her work, she employs a wide range of techniques, both traditional and of her own inspiration. Materials are transformed such that, although their original incarnation is not immediately recognisable, the works remain true to their substance.*

Annemaria Leiste

